

OPCARE

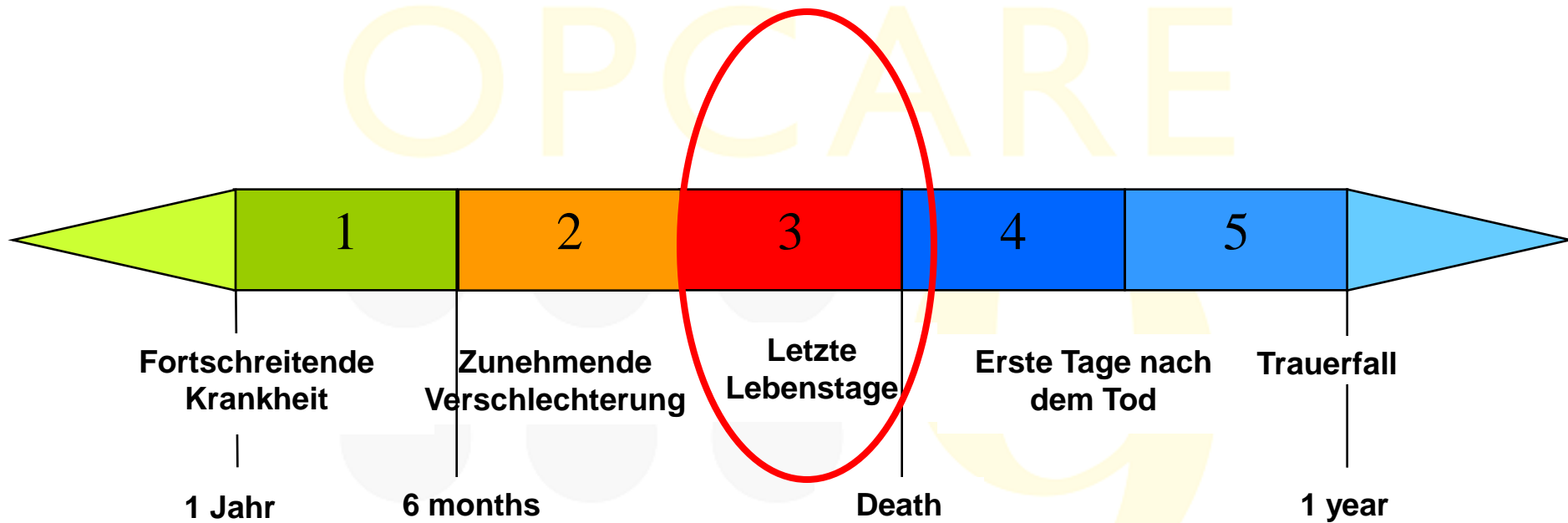
OPCARE9

*Europäisches Zusammenarbeitsprojekt
zwecks Forschungsoptimierung für die
Begleitung von Krebspatienten in ihren
letzten Lebenstagen*

Das Ziel

- Forschungs*optimierung* & die klinische Begleitung von *Krebs*patienten während ihren *letzten Tagen des Lebens*
- Optimieren = ‘bestehende Forschung benützen’ – *nicht das Unternehmen* von Forschung
- Letzte Tage des Lebens = sehr spezifischer Blickpunkt, ungefähr gleichzusetzen mit dem Liverpool Care Pathway for the Dying Patient (LCP)

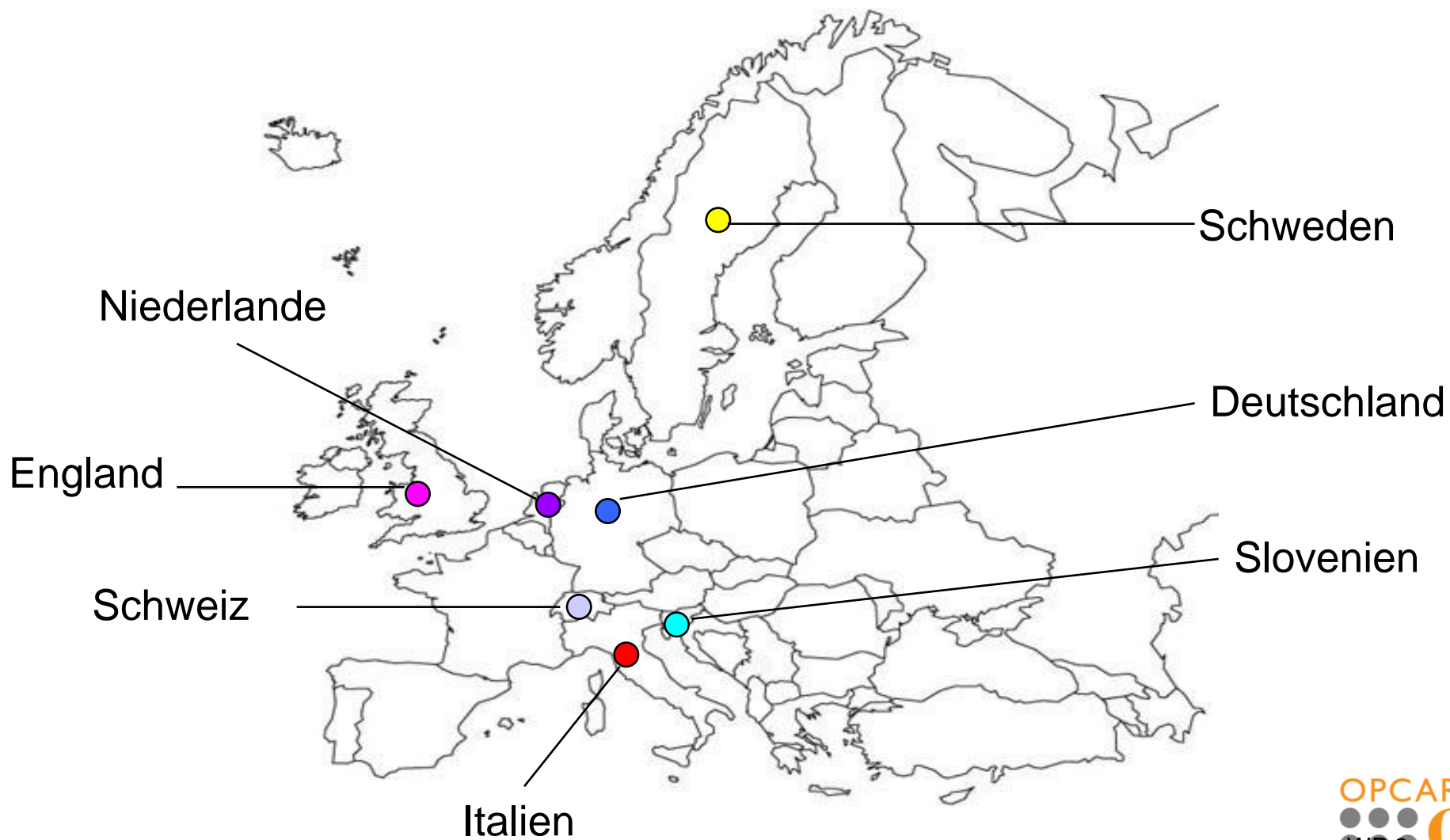
Model bzgl. Begleitung am Ende des Lebens (NHS Northwest)



Die Herausforderungen...

- ...Ethische, moralische und praktische Probleme bei der Durchführung von Forschung in Palliative Care
- Sie ist selten evidenz-based.
- Die Herausforderung bzgl. der letzten Tagen des Lebens ist noch größer!
- Wichtig einen globalisierten Überblick bzgl. “best practice” zu kreieren, anstatt das Rad neu zu erfinden in jedem Land.

EU Partner - Europa



EU Partners - Worldwide



Argentinien

Neuseeland

Partner

<i>Land</i>	<i>Organisation</i>	<i>Leitung</i>
England	Marie Curie Palliative Care Institute, University of Liverpool	Professor John Ellershaw
Deutschland	Universitätsspital Köln (PMC)	Professor Raymond Voltz
Niederlande	Erasmus MC (Universitätsspital Rotterdam)	Dr. Lia van Zuylen / Dr Agnes van de Heide
Italien	Istituto Nazionale per la Ricerca sul Cancro, Genova	Dr. Massimo Costantini
Schweden	Stockholms Sjukhem Foundation	Dr. Carl Johan Furst
Slovenien	Palliative Care Development Institute	Dr. Urska Lunder
Schweiz	Palliativzentrum, Kantonsspital St.Gallen	Dr. Steffen Eychmüller
Argentinien	Pallium Latinoamerica – Non Governmental Organization (NGO), Buenos Aires	Professor Gustavo De Simone
Neuseeland	Arohanui Hospice, Palmerston North	Dr. Simon Allan / Dr. Jean Clark

Die Methoden

- “Systematic Review” der publizierten und nicht publizierten Forschung bzgl. der letzten Lebensstage
- Delphi Methode um die Experten-Ideen bzgl. “best practice” am Ende des Lebens zu sammeln
- Regelmäßige Treffen zum Austauschen, Diskutieren und einen Konsensus zu erreichen bzgl. der Resultate (Inklusive eines Workshops mit Experten, sowie einer abschließenden internationalen Konferenz)
- Qualitative Evaluation der Zusammenarbeitsprozesse

Arbeitsfelder

- **Hauptfelder**

- 1) Zeichen und Symptome des nahenden Todes
- 2) Entscheidungen am Lebensende
- 3) Therapeutisches Vorgehen in der Sterbephase
- 4) Psychologische und psychosoziale Unterstützung für Patienten, Angehörigen und Begleitenden
- 5) Freiwilligenangebote

- **Management**

- 6) Management, Kommunikation und Dissemination durch die Project Management Group
- 7) Evaluation (inklusive Entwicklung des LCP in einem internationalen Kontext)

Die Struktur

OPCARE

OPCARE9

MCPCIL

VK

ERASMUS
MC

IST

SSH

PCDI

KSSG

PLNGO

AH

WP1

WP2

WP3

WP4

WP5

WP6

WP7

Primary
Work Packages

Executive
Work Packages

Der Prozess (1)

- 7 Kolloquien, alle 6 Monate, in denen die Landesvertretungen der verschiedenen teilnehmenden Länder und alle Arbeitsgruppen zusammen kommen
 - Austausch-Diskussion von dem so weit Gefundenen
 - Überwachung / Evaluation des Kollaborationsprozesses
 - Treffen der Project Steering Group zur Überwachung des Arbeitsfortschritts
 - Entwicklung einer Konsensus bzgl. Gefundenem, nächste Schritte bestimmen
 - Abstimmen der Einsichten mit anderen Experten
 - Verbreiten des Schlussprotokolls an andere internationale Experten

Colloquium Treffen

Colloquium	Datum	Ort
1	3. – 6. März 2008	Chester, England
2	20. – 23. Oktober 2008	Stockholm, Schweden
3	2. – 5. März 2009	Weggis, Schweiz
4	21. – 24. September 2009	Köln, Deutschland
5	22. – 25. Februar 2010	Genova, Italien
6	20. – 23. September 2010	Rotterdam, Niederlande
7	28. Februar – 3. März 2011	Liverpool, England

Die (angestrebten) Ergebnisse

- Umfassende und systematisch evaluierte Lagebestimmung bzgl. der letzten Tage des Lebens
- Entwicklung von Forschungsprotokollen
- Eine Liste mit evaluierten “Technologien” die den Begleitern zur Verfügung gestellt werden soll
 - Als aktualisierte Ressource
 - Zur Einschätzung der Qualität der Technologie
- Eine evaluierte Liste mit Europäischen Qualitätsindikatoren aus jeder Arbeitsgruppe, woran die Betreuung in den letzten Tagen des Lebens gemessen werden kann
- Empfehlungen zur weiteren Entwicklungen des LCP-Ansatzes
- Eine funktionierende Website
- Publizierte Artikel und Präsentationen an Konferenzen

Verbreitung (der Ergebnisse)

- An Patienten und ihre Bezugspersonen
- An Kliniker, Pflegende und andere involvierte Professionen
- An Gesundheitsorganisationen, die Begleitung am Ende des Lebens bereitstellen oder beauftragen
- An Lehrende in Aus- und Weiterbildung
- An Forschende
- An nationale/ internationale Entscheidungsträger
- An die europäischen Regierungen
- An die europäische Kommission

Zusammen schaffen wir es, die Betreuung von sterbenden Menschen und ihren Angehörigen zu optimieren – in Europa und darüber hinaus!



SEVENTH FRAMEWORK
PROGRAMME